



Inhalt

- ▶ Empathie – Gegen den Verlust von Gefühlen
- ▶ Kolloquium
- ▶ Seminare
- ▶ Seminarbroschüre
- ▶ Vorträge zum Download
- ▶ Vorträge
- ▶ Termine
- ▶ Zitat aus unseren Seminarinhalten

Sehr geehrte Damen und Herren,

in der gewohnten Kürze informieren wir Sie in unserem Rundbrief über aktuelle Themen und Entwicklungen in unserem Institut. Herzliche Grüsse aus dem Kammeltal!

Empathie – Gegen den Verlust von Gefühlen

Der Psychoanalytiker Erich Fromm sagte einmal, „...wir leben in einer Gesellschaft, in der eine gesunde Wirtschaft nur um den Preis kranker Menschen möglich ist“. In der Tat ist der am Leben erkrankte Mensch vor allem ein an emotionaler Armut Erkrankter – ein seelisches Befinden, das sich kollektiv neurotisierend ausgebreitet hat. Zur Kulturfähigkeit einer menschlichen Gemeinschaft gehört jedoch auch ihre Gefühlsfähigkeit. Damit ist, um das gesellschaftliche Fortbestehen zu sichern, das Offensein für Gefühle als Ausdruck tiefsten zwischenmenschlichen Interesses gemeint. Die Psychologie hat für diese persönliche Hinwendung zum Mitmenschen den Begriff der „Empathie“ geprägt. Mit Empathie ist die Fähigkeit gemeint, sich in andere Menschen einzufühlen, ihre Stimmungen und Bedürfnisse wahrzunehmen und damit ein subtiles oder offenes Dabeisein beim Anderen zu verkörpern.

Doch es gilt zu bedenken, dass das Sicheinfühlen nur mit einer wohlwollenden Haltung und unter entspannten Bedingungen gelingt. Erst in einer angstfreien Atmosphäre kann sich allmählich heranbilden, was später die emotionalen Bindungen im menschlichen Miteinander verstärkt. In der Eltern-Kind-Beziehung, in der Partnerschaft und in der beruflichen Welt bildet das Einfühlkönnen das Fundament für die Vertrauensbildung!

Kalte Rationalität dagegen zerstört jegliche Empathie. (Wolfgang Schmidbauer „Das kalte Herz“) Ja, gegenwärtig scheint gar mit Empathie ein Modewort aufgekommen zu sein, das seinen Wesenskern zu verlieren droht. Die sogenannte „Emotionale Intelligenz“ stellt sich bald als ein Postulat heraus, das mehr dem gewollt Kognitiven erliegt als einer wahren emotionalen Berufung zu huldigen.

Unter dem Aspekt des Empathischen erhält in unseren Veranstaltungen das Menschsein seine besondere Bedeutung.

Kolloquium

„Zur Ethik des Führens“

4. Mai 2012

Was bedeutet es, wirklich menschlich zu führen? Worin besteht die wirklich menschliche Autorität eines Führenden? Wer ist wirklich als Führender berufen? Dieses Kolloquium ist auch für jene Interessierten geeignet, die für sich selbst Klarheit in ihrem eigenen Führungsverständnis gewinnen möchten.

Seminare

„Selbstdarstellung und Glaubwürdigkeit“

10. - 12. Mai 2012

Nur wer es versteht, die wahre emotionale Qualität seiner Persönlichkeit wirken zu lassen, kann darauf hoffen, die menschliche Akzeptanz seines sozialen Feldes zu erhalten. Vor allem in kritischen Situationen zeigt es sich, ob die Öffnung des Ichs ein glaubwürdiges Echo auslöst. Dieses Seminar zeigt dem Einzelnen Wege auf, Sympathie ohne manipulative Absichten zu gewinnen.

„Spontane Kreativität in Monolog und Dialog“

14. - 15. Mai 2012

Dieser Zusatztermin wurde auf Grund der starken Nachfrage kurzfristig anberaumt. Oftmals zeigt es sich im Alltag, wie wenig souverän Führende mit spontanen Herausforderungen umgehen können. Sie sind wortkarg im Gespräch und blockiert in der freien Rede. In diesem Übungsseminar werden Hilfestellungen erarbeitet, auf welche Weise das sichere Auftreten zu einem bedeutenden Persönlichkeitsmerkmal für den Einzelnen werden kann.

„Analytische Konfliktbehandlung“

14. - 16. Juni 2012

Konflikte sind vor allem emotionale Spannungen, die einer Auflösung bedürfen. Wenn ein Mensch seinen Konflikt bewältigen möchte, möge er das Konflikthafte, das ihn bedrängt und belastet, aussprechen können. Dieses Seminar bietet die Gelegenheit, private oder berufliche Konfliktthemen zu behandeln und so zu einem harmonischen Lebensgefühl zu gelangen. Dabei werden außergewöhnliche Wege beschritten, die weitab von Managementtechniken liegen, weil sie das Anliegen des Einzelnen persönlich würdigen.

„Rhetorik Intensiv“

2. - 6. Juli 2012

Neben dem theoretisch fundierten Rhetorikwissen bietet dieses Seminar eine große Anzahl von Übungen für den Einzelnen an. Die Teilnehmenden erfahren sehr viel über ihr rhetorisches Fremdbild. In den persönlichen Empfehlungen des Seminarleiters – bis hin zum Einzelgespräch – erhalten sie Anleitungen für überzeugende schriftliche und mündliche Darbietungen.

Seminarbroschüre

In Zeiten der elektronischen Medien sind manche Bildungsangebote nur flüchtige Worte. Weil es uns wichtig ist, dass unsere Teilnehmer und Interessenten unsere Angebote in Ruhe studieren können, legen wir die Seminarbroschüre weiterhin in gedruckter Form vor. In den nächsten 14 Tagen wird die Neuauflage erscheinen, die einen Überblick über sämtliche Inhalte unserer Arbeit bietet. Gerne schicken wir Ihnen oder Ihren Kollegen ein Exemplar zu, ein kurzer Anruf (08223-2030) oder eine [E-Mail](#) reicht.

Vorträge zum Download

Einige Vorträge finden Sie auch zum Nachlesen auf unserer Homepage.

[Vorträge zum Dowload »](#)

Vorträge

Vorlesung über Unternehmensethik

Im Sommersemester 2012 wird Prof. Baldur Kirchner an der Hochschule Neu-Ulm vor Masterstudierenden wiederum seine Vorlesung zum Thema „Unternehmensethik“ halten.

Vortrag im Rahmen des Management-Forums

Am 27. April 2012, um 19.00 Uhr, wird Prof. Baldur Kirchner im Rahmen des Management-Forums der Hochschule Neu-Ulm einen öffentlichen Vortrag halten. Das Thema lautet: **„Burnout und Kontemplation – Heilung für die sprachlose und erschöpfte Seele“**.

Satür 2012

Am 8. und 9. Juni 2012 finden an der Universität Tübingen die diesjährigen Salzburg-Tübinger Rhetorikgespräche statt. Sie widmen sich dem Thema „Gesprächsrhetorik“. Prof. Baldur Kirchner wird einen Vortrag halten **„Vom Schweigen im Gespräch – Zur scheinbaren Paradoxie kommunikativer Begegnungen“**. Interessenten sind herzlich eingeladen!

Termine

- **27. April 2012**

Baldur Kirchner:

Burnout und Kontemplation, Hochschule Neu-Ulm

- **17. - 20. Mai 2012**

Die Zukunft der Rhetorik, Symposion, Blaubeuren

- **8. - 9. Juni 2012**

Salzburg-Tübinger Rhetorikgespräche SaTüR, Tübingen

Zitat aus unseren Seminarinhalten

„Sprich im Anderen die Gefühle an und verkürze ihn nicht auf ein Verstandeswesen.“

(Nach Platon 427 – 347 v. Chr.)

Kirchner-Seminare
Tannenweg4•89358Kammeltal-Ettenbeuren•Tel.08 223-2030
mail:info@kirchner-seminare.de•www.kirchner-seminare.de

Rundbrief

abmelden

empfehlen

Daten ändern

